

Mit Mistgabel statt Joystick

Landleben live: Der 15-jährige Lukas Hermann lernt die Landwirtschaft mit ganz anderen Augen kennen

Die Landwirtschaft mit anderen Augen erleben. Diese Erfahrung macht der 15-jährige Lukas Hermann zurzeit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Karin und Manfred Obwald in Kirchheim.

GÜNTER OTT

Kirchheim. „Für mich ist das eine große Erfahrung fürs Leben“, sagt Lukas Hermann aus Balmannsweiler. Der 15-jährige Gymnasiast besucht noch das Gymnasium in Esslingen. Seit dem 16. August ist er auf dem Hof der Familie Obwald in Kirchheim, wo er noch bis kommenden Samstag bleiben wird.

Bei seinem Aufenthalt in Kirchheim heißt es für Lukas Mistgabel statt Joystick in die Hand zu nehmen und den Stall mit Strand zu tauschen. In den Ferien auf einem Bauernhof bei der Familie mitleben und mitarbeiten kommt bei vielen Jugendlichen gut an.

Landleben live gibt es seit einigen Jahren und erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. Das Projekt wurde vom Evangelischen Bauernwerk in Württemberg in Waldenburg-Hohebuch ins Leben gerufen. „In diesem Jahr konnten bereits über 100 Jugendliche auf Bauernhöfe vermittelt werden“, teilte Projektleiterin Veronika Grossenbacher mit. Ob als Aktivferienaufenthalt oder als Berufsorientierung, Landleben live ist ein attraktives Ferienangebot für Jugendliche und Landwirtschaftsfamilien.

Der größte Teil der Jugendlichen kommt aus eher städtischem Umfeld und nimmt am Landleben live teil, um über die Mithilfe mal einen Blick von innen auf die Landwirtschaft, das Landleben zu erhalten. Lukas' Arbeitstag beginnt schon früh am Morgen. Während sich einige seiner Klassenkameraden in Ägypten, in der Türkei, auf Mallorca oder in Italien noch in ihren Betten räkel



Lukas Hermann beschäftigt sich mit dem Esel Ramazotti und dem Pferd Pit.

(Foto: Günter Ott)

und sich später am Strand vergnügen, beginnt für Lukas die Stallarbeit bereits um 7 Uhr.

Er hilft beim Füttern der Mastbullen mit. Nach einem ausgiebigen Frühstück versorgt er dann die weiteren Kleintiere. Auf dem Hof gibt es noch Hasen, Igel, Ponys und Pferde. Diese müssen ebenfalls gefüttert und der Stall gemistet werden. Auch bei sonstigen Arbeiten, kleineren Reparaturen oder Verschönerungen, hilft Lukas mit.

So lackiert er etwa Stühle oder mäht den Rasen. „Die Jugendlichen haben immer unterschiedliche Interessen“, sagte Karin Obwald. Manche beschäftigen sich mehr mit den Tieren und andere,

wie etwa Lukas, sind handwerklich geschickt und interessieren sich für große Maschinen. Selbst darf er natürlich noch keinen der großen Trecker fahren. „Es ist hier alles viel größer als ich mir das vorgestellt habe“, sagt Lukas. Er freut sich schon darauf, dass es jetzt endlich mit dem Dreschen losgeht.

Auch der zweite Grasschnitt im Hochsommer, das Öhmd, wird nun bald eingefahren. Dass dann die Arbeit unter Umständen etwas länger als 18 Uhr geht, stört ihn dann wenig, denn Landleben live heißt aufstehen und mit anpacken wenn es darauf ankommt. Lukas zieht auf jeden Fall ein positives Resümee: „Die Atmosphäre hier ist wirklich sehr

gut“, sagte er abschließend und freut sich am Ende seines Aufenthaltes auch auf Taschengeld.

Weitere Informationen

Das evangelische Bauernwerk organisiert, vermittelt und begleitet die Aktivferienaufenthalte von Jugendlichen ab 14 Jahren auf Bauernhöfen. Interessenten wenden sich an Veronika Grossenbacher in Waldenburg-Hohebuch unter der Telefonnummer (07942) 107 12 oder per E-Mail v.grossenbacher@hohebuch.de